



Olivenblattextrakt wirkt entzündungshemmend

Quelle: Zeitschrift für Phytotherapie 4/13, S. 169-170
Autor: Flemming, J.

Ölbaum-Blattextrakte gelten als antientzündlich und starke Radikalfänger. Einer Forschergruppe der Universität Leipzig ist es gelungen, einem möglichen neuen Mechanismus der Entzündungshemmung auf die Spur zu kommen.

In unterschiedlichen Reaktionen kann das in tierischen Lebewesen, also auch im Menschen vorkommende Enzym Laktoperoxidase (LPO) Bakterien unschädlich machen und freie Radikale, wie sie z.B. bei Entzündungsprozessen entstehen, binden.

Gleichzeitig führen bei Entzündungen entstehende Stoffe, wie Wasserstoffperoxid dazu, dass LPO in ein schwächer wirksames Molekül umgewandelt wird, also weniger gut freie Radikale abfangen kann. Im Test von Einzelsubstanzen ist es nun gelungen nachzuweisen, dass Blattextrakte vom Ölbaum die ursprüngliche Kraft des LPO als Radikalfänger wieder herstellen kann. Als besonders wirksam haben sich dabei Hydroxytyrosolähnliche Substanzen herausgestellt. Hauptinhaltsstoff des Blattextrakts vom Olivenbaum ist das Polyphenol Oleuropein.

Fermentation wandelt dieses Polyphenol in Eleonolsäure und Hydroxytyrosol um. Daneben enthält der Extrakt Tyrosol, Kaffee- und Gallussäure, Flavonoide wie Apigenin und Luteolin, Verbascosid und Oleanolsäure.

Die antioxidative Kapazität von Blattextrakten liegt etwa 3000 fach über der von Olivenöl. Der Grund: Die Blätter des Olivenbaums sind etwa fünf Jahre lang der



Mittelmeersonne ausgesetzt und brauchen deshalb einen ungleich höheren Schutz als die nur wenige Monate am Baum hängenden Früchte.

Bestellungen und weitere Infos finden Sie unter: www.oliven-baum-kraft.ch